

# Die Gersheimer Schulimkerei-Beute (GSIB)

## Überlegungen zu Konzeption, Bau und Betriebsweise

Thomas Hilarius Meyer  
thomas.hilarius.meyer@gmail.com

21. Februar 2018

Die Gersheimer Schulimkerei-Beute (GSIB) ist eine Trogbeute für 24 Zander-Rähmchen. Sie eignet sich besonders für den pädagogischen Umgang mit Bienen, da alle Waben in einer Ebene liegen und somit direkt einsehbar und zugänglich sind; im Umgang mit ihr sind keine schweren Gewichte zu heben und die Arbeitshöhe bleibt konstant. Alle Verfahren der modernen Magazin-Imkerei lassen sich mit der GSIB durchführen und ein späterer Wechsel der Jungimker etwa zur Liebigbeute ist problemlos möglich.

## 1 Gestaltungsprinzipien

Die Zeit ist reif für einen neuen Bienenkasten!

### 1.1 Vorüberlegungen / Anforderungen

Was müsste ein Schulbienenkasten besser können als die Liebig-Beute?

1. keine Zargen abheben müssen
  - Frage der Kraft
  - psychologische Hemmschwelle
  - Störung der Bienen
2. alle Teile des Bienenstocks sind gleichzeitig sichtbar
3. Zandermaß, um später leichter auf Magazinbeuten umsteigen zu können (eine Beute, aus der man „herauswächst“...

4. Betriebsweise sehr nahe an der Magazinimkerei (imkern lernen)
5. geringer Preis (OSB-Platten mit 20mm Stärke)

In Kauf genommene Nachteile sind weitgehend irrelevant für den speziellen Zweck der „pädagogischen“ Bienenbeute:

- Unwirtschaftliches Arbeiten („wabenweise“ statt „zargenweise“)
- schwieriges Wandern wegen des hohen Gewichts

## 1.2 Konkrete Designentscheidungen

Folgende Konstruktionsentscheidungen sind für den Entwurf maßgeblich:

- Zander-Rähmchen als verbreitetstes Rähmchenmaß
- gleiches Maß im Brut- und Honigraum
- vertikales Königinnenabsperrgitter möglich
- Möglichkeit einer vertikalen Bienenflucht
- extrem leichter Zusammenbau aus wenigen, einfachen Teilen

## 2 Bisherige Ansätze

Welche Bienenkästen mit grundsätzlich ähnlicher Konstruktion (Waben auf einer Ebene) gibt es schon und warum sind diese nicht geeignet?

**Hohenheimer Einfachbeute** ideales System für „erwachsene“ Imker; doch Nachteil: schweres Heben, Scheu des Zargen-Abhebens...

**Golzbeute** komplizierter Aufbau, teuer, spezielles Wabenmaß, keine Bienenflucht.

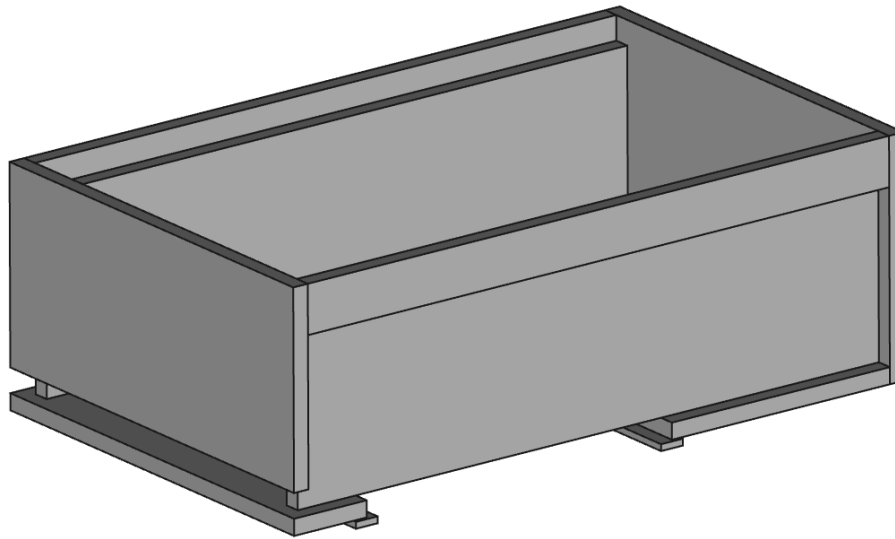
**Mellifera Einraumbeute** spezielles Wabenmaß, kein Abspergitter und keine Bienenflucht möglich.

**Top-Bar-Hive** Umstieg auf Magazin-Imkerei sehr kompliziert.

**Bienenkiste** extrem unergonomisch; Stabilbau verhindert Wabenkontrolle.

**Alpentrogbeute (V. Weber)** komplizierter Aufbau, schwer zu bekommen, Honigräume werden aufgesetzt!

### 3 Bau



[vgl. separate FreeCAD-Datei bzw. PDF-Pläne für konstruktive Details.]

#### Teileliste

Bezeichnung	Maße [in mm]	Anzahl
Seitenbrett links + rechts	800 x 240	2
Seitl. Griffbrett links + rechts	800 x 60	2
Stirnbrett vorne	520 x 240	1
Rückwand	520 x 290	1
Bodenbrett hinten	520 x 300	1
Bodenbrett vorne	520 x 100	1
Schubleisten	520 x 30 x 8	2
Innendeckel (Dämmmaterial)	840 x 520	1

[Materialstärke 20mm wenn nicht angegeben.]

#### Zusatzteile

- vertikales Königinnenabsperrgitter
- vertikale Bienenflucht

### 4 Offene Fragen

1. Notwendigkeit des Abspergitters: evtl. unnötig wg. des natürlichen Triebs der Königin, das Brutnest fluglochnah zusammenzuhalten?

## **5 Betriebsweise**

### **5.1 Varroa: Winterbehandlung mit Oxalsäureverdampfer**

(Idee: Einblasloch im Fluglochstück? Entwicklung eines Verdampfers auf Basis eines Gasbrenners?)

### **5.2 Ablegerbildung**

Entweder Bildung in der GSB (mit Fluglochverkleinerung und Volumenbegrenzungsschied) oder in normalem Zander-Ablegerkasten

### **5.3 Honigernte**

Benutzung des vertikalen Absperrgitters  
vertikale Bienenflucht

### **5.4 Varroa: Sommerbehandlung mit Ameisensäure**

Nassenheider Professional im bisherigen Honigraum

### **5.5 Einfütterung**

Eimer im Honigraum

## **6 Literaturhinweise**

1. Gerhard Liebig, Einfach imkern, (3. Aufl.) 2011.
2. Friedrich Pohl (Hg.), Bienenkiste, Korb und Einfachbeuten. Naturnah und erfolgreich imkern, Stuttgart 2013.
3. Vinzenz Weber, Leichter imkern mit Trogbeuten, München (2. Aufl.) 1990.